Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

straff verfallen sein, vnd darzue im Handtwerch
fürgen ain Ruttenber, oder aber sich wanner mit
ygemelten Rat Richter, Burgermaister, vnd Rate
deßhalben vertragen, wie ihr Rat finden mag,
vnd alsß stell es fur, vnd fur gehalten werden,

Demnach so wisse sich ain ieder pegkh, oder pegkhin
Inmer, oder ausserhalb der Rat, der mit Brot
haw zu ygemelkt Khumbt, vnd fail hat, aigent-
lich demnach zuuichten, vnd vor schaden zu-
hutten,

Es sollen ußemelte unsers gnedigisten Herrn
Rat Richter, Burgermaister, vnd Rate bey seiner
furstlichen gnaden vngnad, vnd seiner straff
mit ernst, vnd vleiß, Gemainer seiner gnaden
Rat zu gutten, darob halten, vnd ainsehung
haben, vnd gar niemandts hierin verschonen,
vnd von allen, vnd ieden obbestimbten Brechen
der pegkhen, halber teil dem Richter, vnd der
ander teil Gemainer seiner furstlichen gnaden
Rat eingen,